

Die Arbeit ist „ein Versuch, die Gesetze für den osmotischen Druck einer verdünnten Lösung und für verschiedene damit verwandte Erscheinungen unmittelbar aus dem Spiele der Molecularbewegung und Molecularkräfte ohne Zuhülfenahme der Thermodynamik abzuleiten“. So wird der Einfluss äusserer Kräfte auf die Concentration, Dampfspannung, den Gefrierpunkt verdünnter Lösungen und die Druckdifferenz bei semipermeablen Wänden behandelt.

*Schr.*

W. BÖHLENDORFF. Bemerkungen zu der Abhandlung des Herrn B. WALTER: Ueber den Nachweis des Zerfalles von Moleculargruppen in Lösungen durch Fluorescenz- und Absorptionserscheinungen. Wied. Ann. 43, 784—789, 1891 †. [Naturw. Rundsch. 6, 564.

WALTER ist auf Grund seiner Beobachtung von Fluorescenz- und Absorptionserscheinungen zu dem Schluss gekommen, dass eine Reihe von Substanzen — Magdalaroth etc. — in concentrirten Lösungen Moleculargruppen bilden, welche bei fortschreitender Verdünnung in Einzelmolecüle zerfallen. Der Verf. zeigt durch eigene Versuche, dass die Absorptionserscheinungen von WALTER nicht zu der Annahme einer mit der Verdünnung fortschreitenden molecularen Zersetzung zwingen, sondern sich durch rein physiologische Factoren erklären lassen. Ebenso wenig zwingen dazu die Fluorescenzerscheinungen, die nach der Theorie von E. WIEDEMANN in der Dämpfung der Schwingungen der fluorescirenden Molecüle durch die Nachbarmolecüle ihren Grund haben und sich durch die Annahme auch vollkommen erklären lassen.

*Schr.*

G. WYROUBOFF. Sur l'état des corps en solution. Bull. soc. chim. (3) 5, 460—465, 1891 †. [Chem. Centralbl. 1891, 1, 411.

WYROUBOFF nimmt an, dass — entgegen der Dissociationstheorie — die gelösten Körper sich in der Lösung nicht im Zustande chemischer Molecüle, sondern krystallinischer Partikel befinden, die mit denselben geometrischen wie physikalischen Eigenschaften behaftet sind, durch welche die krystallisirten Körper charakterisirt werden.

*Schr.*

J. KABLUKOW. Die gegenwärtigen Theorien der Lösungen von VAN'T HOFF und ARRHENIUS, nebst der Lehre vom chemischen Gleichgewichte. 215 S. Moskau 1891. [ZS. f. phys. Chem. 8, 699 †. Russisch.

In der umfangreichen Arbeit bringt der Verf. in zwei Capiteln